

neue Quad-VGA OLED Tru-Finder ist doppelt so hell wie der der Alpha 7R II und löst mit ca. 3.686.000 Bildpunkten detailreich auf. Das optische Design mit einem doppelseitigen asphärischen Element, Zeiss T-Beschichtung gegen Reflektionen, 0,78facher Vergrößerung und hoher Schärfe bis an den Bildrand und eine schmutzabweisende Fluorbeschichtung am äußeren Okular ermöglicht eine sichere Beurteilung des Motivs. Das gilt um so mehr, weil es keine Dunkelpausen gibt und der Anwender auch während des Auslösens das Geschehen ohne Unterbrechung beobachten kann. Die Bildwiederholrate des Tru-Finders kann auf 60 oder 120 Bilder pro Sekunde eingestellt werden.

Die Alpha 9 ist mit einem 5-Achsen-Bildstabilisierungssystem ausgestattet, das bis zu fünf Blendenstufen ausgleicht. Wenn der Auslöser zur Hälfte gedrückt wird, können die Effekte der Bildstabilisierung über den Sucher oder das LC-Display überprüft werden.

Schnelle Bedienung

Die Alpha 9 besitzt separate Drehräder für den Serienaufnahme- und den Fokusmodus und eine neue AF ON-Taste, um den Autofokus beim Fotografieren und Filmen zu aktivieren. Auf der Rückseite der Kamera befindet sich ein Joystick, mit dem die Autofokus-Felder in den Modi Zonen, Flexibler Spot oder Erweiterter flexibler Spot nach oben, unten, links oder rechts verschoben werden können. Eine Touch-Fokus-Funktion auf dem rückseitigen Display ermöglicht es zudem, ganz einfach auf einen Bereich oder ein Motivelement scharf zu stellen. Neu ist auch die Fokusfeld-Registrierung, mit der häufig benutzte Messfelder gespeichert und über benutzer-

definierte Tasten abgerufen werden können. Die Kamera kann den letzten Fokusbereich bei horizontaler und vertikaler Ausrichtung abspeichern und schaltet sofort in diesen zurück, wenn die entsprechende Ausrichtung wieder verwendet wird.

Zusätzlich kann man auch Einstellungen wie Belichtung, Verschlusszeit, Serienaufnahmemodus usw. einer bestimmten Taste zuweisen. Mit der My Menu-Funktion können bis zu 30 Elemente in einem benutzerdefinierten Menü gespeichert und bei Bedarf schnell abgerufen werden.

Viel Strom, doppelter Speicher

Die Alpha 9-Kamera ist mit dem brandneuen Sony-Akku NP-FZ100 ausgestattet, der die 2,2fache Kapazität der frü-

heren Modelle bietet und damit eine viel längere Betriebszeit erlaubt. Für mehr Speicher gibt es zwei Karten-Steckplätze, davon einer für UHS-II-Medien. Auf den beiden Karten können entweder gleichzeitig dieselben Daten gespeichert oder RAW und JPEG bzw. Fotos und Videos getrennt werden. Zur Datensicherung und für ein effizienteres Datenmanagement können Filme auch gleichzeitig auf den beiden Karten gespeichert werden. Über einen Ethernet-Port können die Fotodateien in hoher Geschwindigkeit auf einen FTP-Server übertragen werden. Als Zubehör stehen u. a. ein Hochformatgriff, eine Griffverlängerung und verschiedene Akku-Ladegeräte zur Verfügung. Die Alpha 9 von Sony kommt im Mai zum Preis von 5.300 Euro (UVP Gehäuse) auf den Markt.

Neues Telezoom

Mit dem GM OSS mit FE 100–400 mm F4,5–5,6s stellt Sony das E-Mount-Objektiv mit dem bislang größten Brennweitenbereich vor. Es bietet schnelle und präzise Autofokus-Funktionen und ist staub- und feuchtigkeitsresistent, mit einem Gewicht von nur 1.395 Gramm aber vergleichsweise handlich und leicht. Das Objektiv mit optischem Bildstabilisator ist aus 22 Elementen, darunter eine Super-ED- und zwei ED-Linsen, in 16 Gruppen aufgebaut. Die Nanobeschichtung von Sony vermindert unerwünschte Reflexionen. Mit einer Kombination aus einem doppelten linearen Motor und einem Direct Drive SSM-Aktuator stellt das Objektiv schnell genug scharf, um die Autofokus-Leistung der neuen Alpha 9 voll auszunutzen. Der kürzeste Aufnahmeabstand beträgt 0,98 Meter. Erstmals bei Sony E-Mount Objektiven kann das Zoom-Drehmoment eingestellt werden. So kann man festlegen, ob sich die Brennweite bei Drehung des Einstellrings schnell oder langsam verändert. Der Fokushaltetaste können verschiedene Funktionen zugewiesen werden, darunter die Fokusmodus-Auswahl, die Auswahl des Autofokusbereichs oder die Eye-AF-Sperrfunktion. Das GM FE 100–400 mm ist mit den 1,4fachen (SEL14TC) und dem zweifachen (SEL20TC) Telekonverter von Sony kompatibel. Es kommt im Mai zum Preis von 2.900 Euro (UVP) auf den Markt.



Trotz seines großen Brennweitenbereichs und der robusten Konstruktion wiegt das GM FE 100–400 mm von Sony nur 1.390 Gramm.